

**GEDENK- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE  
EHEMALIGES KGB-GEFÄNGNIS POTSDAM e.V.  
Gedenkstätten-Verein**

Leistikowstraße  
Potsdam

c/o Gisela Rüdiger  
Kirschallee 101, 14469 Potsdam



**Herzliche Einladung zum Gedenkkonzert**

**Europäischer Tag des Gedenkens an die Opfer von Stalinismus und  
Nationalsozialismus am 23. August 2021**

**18.00 Uhr**

Gedenken auf dem Hof des ehemaligen KGB-Gefängnisses in der Leistikowstraße 1 in Potsdam

**anschließend um 18.30 Uhr**

Gedenkkonzert in der Kirche der Pfingstgemeinde, Große Weinmeisterstraße 49b (5 Minuten Fußweg  
entfernt von der Leistikowstraße 1)

Begrüßung: Pfarrer Stephan Krüger der Pfingstgemeinde und Gisela Rüdiger, Vorsitzende des  
Vereins Gedenk- und Begegnungsstätte eh. KGB-Gefängnis

Neue Potsdamer Hofkapelle unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Björn O. Wiede  
Rodion Shchedrin, *Stalin Cocktail* für Streichorchester und Cembalo

Grußwort: Linda Teuteberg, Stellv. Vorsitzende von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.,  
Mitglied des Deutschen Bundestages (FDP),

Grußwort: Dr. Maria Nooke, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen  
der kommunistischen Diktatur

Samuel Barber, Adagio für Streicher  
Carl Philipp Emanuel Bach, Hamburger Sinfonia A-Dur  
Rodion Shchedrin, *Stalin Cocktail*

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu Getränken und Gebäck ein.

Den *Stalin Cocktail* komponierte Rodion Shchedrin 1992. Er selbst bemerkte dazu, es sei eine  
Folge von Fragmenten aus Märschen, mit denen der verbrecherische „Führer des Volkes“ der  
damaligen Sowjetunion gefeiert worden sei. Dazu kommen noch andere Töne wie  
Trommelgerassel in der Ferne, das Stöhnen der Opfer, Schüsse des Exekutionskommandos, der  
Aufzug der Paraden..., sowie Fetzen aus der alten russischen Romanze „Dunkle Augen“.

(Text von Stephen Maddock, CD Shchedrin Carmen Suite, Chandos, 1994)

Rodion Shchedrin (geb. 1932 in Moskau) ist Mitglied der Akademie der Künste (Berlin). Er lebt in  
München und Moskau.

**Eine Veranstaltung des Gedenkstättenvereins in Kooperation mit dem Verein Gegen Vergessen – Für  
Demokratie**

Unser Dank gilt den Spendern Prof. Hans-Günter Aurich, Bernhard Kaltenbach, Rosel Blasczyk, Uta Leichsenring, Bodo Platt für  
die Zeitzeugeninitiative, der Fördergemeinschaft Lindenstraße 54, der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der  
Folgen der kommunistischen Diktatur für die großzügige Förderung und der Stiftung International Maya Plisetzky and Rodion  
Shchedrin Foundation für die Bereitstellung der Noten.

V.i.S.d.P. Gisela Rüdiger [giselapotsdam@tele2.de](mailto:giselapotsdam@tele2.de) Tel. 0331 2700454

Vorstand: Gisela Rüdiger 1. Vorsitzende, Bernhard Kaltenbach 2. Vorsitzender, Elisabeth Jansen Schatzmeisterin, Kerstin Walther  
Schriftführerin, Margot Bonk und Dr. Richard Buchner, MBS Potsdam DE55 1605 0000 3517 0050 01, Vereinsregister AG Potsdam VR: 2418